

Ressort: Sport

Bericht: Bundesligaclubs beobachten wachsenden Ticket-Schwarzhandel

Berlin, 29.11.2014, 08:41 Uhr

GDN - Die Vereine der Fußball-Bundesliga beobachten einen zunehmenden Schwarzhandel mit ihren Eintrittskarten. In einer Umfrage des "Handelsblatts" (Digitalausgabe) gaben acht von 18 Erstligisten an, dass Ticketverkäufe im Internet und auf der Straße in den vergangenen Jahren zugenommen hätten.

Elf Clubs hätten die Situation als problematisch, sieben als sehr problematisch bezeichnet. Alle 18 Bundesligisten bekämpfen laut "Handelsblatt" den Handel im Internet, etwa mit Testkäufen auf Online-Plattformen. Gegen Verkäufer verhängen demnach 16 Clubs Vertragsstrafen wegen Verletzung ihrer Geschäftsbedingungen von bis zu 500 Euro. 13 Erstligisten ließen Händler anwaltlich abmahnen. Drei weitere Vereine sprächen sogar Stadionverbote aus. Gegen den Straßenhandel unternehmen die Vereine dem Bericht zufolge weniger. Nur fünf Clubs machten Testkäufe. "Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Ertrag", sagte etwa Borussia Mönchengladbachs Ticketing-Chef Michael Plum dem "Handelsblatt". Polizei und Ordnungsämter verfolgen Straßenhändler demnach an zehn Spielorten. In acht Stadien kümmere sich keine Behörde um den Schwarzmarkt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-45439/bericht-bundesligaclubs-beobachten-wachsenden-ticket-schwarzhandel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619